

Brandenburg, den 11.09.2013

Laborinformation

Merkblatt zum oralen Glukosetoleranztest (oGTT) für Patienten

Warum:

Um Störungen der Glukoseverwertung wie z.B. einen Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) festzustellen, benötigt Ihr Arzt das Ergebnis des oGTT. Testergebnisse sind aber nur ein Teil der Information, welche zur Feststellung einer Krankheit gehören. Ihr Arzt berücksichtigt außerdem Ihre körperliche Verfassung und Ihr Alter, Ihre medizinische Vorgeschichte und weitere Symptome, um sich für eine endgültige Bewertung zu entscheiden.

Wie:

Für den oralen Glukosetoleranztest müssen Sie über Nacht nüchtern bleiben (mindestens 10 Stunden, allerdings nicht mehr als 16 Stunden). Bitte rauchen Sie am Morgen des Tests nicht und trinken Sie in dieser Zeit keinen Kaffee. Sie sollten sich normal bewegt haben und keine Medikamente einnehmen, welche Ihre Blutglukose beeinflussen könnten. Die Untersuchung wird mit insgesamt drei Blutentnahmen durch kleine Stiche in die Fingerbeeren oder durch Venenpunktionen im Labor durchgeführt.

Unmittelbar bevor Sie die Zuckerlösung (ein Getränk von 250 ml, in dem 75 g Glukose gelöst wurde) getrunken haben, wird Ihre Glukosekonzentration im nüchternen Zustand gemessen. Nach dem süßen Getränk können Sie gerne ein Glas Wasser zu sich nehmen. Im Stundentakt erfolgen die letzten zwei Blutentnahmen mit den Glukosemessungen. In diesem Zeitraum sollten Sie ruhig sitzen und nicht spazieren gehen oder andere körperliche Anstrengungen verrichten. Essen, trinken und rauchen, beeinflussen ebenfalls die Glukosekonzentration und sind deshalb untersagt. Toilettengänge sind selbstverständlich erlaubt.

Ergebnisse:

Die Blutglukosewerte werden umgehend Ihrem Arzt mitgeteilt. In einem Gespräch wird Ihr Arzt die Auswertung mit Ihnen vornehmen.

Dr. med. T. Wurche
Institut für Laboratoriumsmedizin